

Der Stadtjugendring Dresden e. V. und seine Mitglieder begrüßen, dass es nach 12 Jahren nun endlich wieder einen strukturierten Teilfachplan für unseren Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden geben wird. Ebenfalls zu begrüßen ist die externe wissenschaftliche Erarbeitung des Planungsberichtes, sowie der vergleichsweise hohe Grad der Beteiligung der Träger und Fachkräfte.

Planung ist als fortlaufender, dynamischer Prozess zu verstehen. Deshalb ist zu klären:

- Wie wird die kontinuierliche Evaluation und Aktualisierung der Planung sichergestellt?
- Wie ist – als dringend erforderlicher zusätzlicher Partizipationsfaktor – die Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen sicherzustellen?
- Ist eine dauerhafte wissenschaftliche Begleitung des Planungsprozesses möglich? Wir halten das für erforderlich!
- Fachstandards der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind in dem Planungsprozess bisher nicht behandelt worden. Zum Teilfachplanentwurf 2008 gab es da bereits einen intensiven Austausch dazu. Wir regen an, diese Ergebnisse zu nutzen.

Zum Maßnahmeplan haben wir folgende konkrete Anmerkungen:

1. Sehr aussagekräftig ist das zweite Kapitel des Maßnahmeplanes, das sich mit der Fachkraftausstattung in der Kinder- und Jugendarbeit befasst: Im Vergleich zu 2009 fehlen bereits jetzt 25 FK-Stellen und diese negative Tendenz setzt sich fort. Als es um Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit ging, war stets der demografische Faktor ein Hauptargument. Dresden ist eine junge Stadt und besonders die Zahl der Kinder und Jugendlichen wächst. Wir fordern, dass dies bei der finanziellen Ausstattung nicht nur der KiTas und Schulen, sondern auch der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit angemessen berücksichtigt wird! Es muss der Gefahr vorgebeugt werden, jetzt an Stellen zu kürzen, wo in zwei oder drei Jahren ein erheblich höherer Bedarf entsteht. Entsprechendes Negativbeispiel sind die Schulschließungen vor einigen Jahren in Dresden. Aktuell werden neue Schulen gebaut und ehemals geschlossene neu eröffnet... In dieser Beziehung wirken manche Maßnahmen über strukturellen Rückbau (z.B. in Gorbitz) nicht ausreichend durchdacht.
2. Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Faktor und es wäre zu begrüßen, wenn es an jeder Schule ein entsprechendes Angebot gäbe. Die Verantwortung dafür liegt schwerpunktmäßig bei den Schulen und im Bereich Kultus und nur begrenzt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit nach §11. Hier müssen neue Finanzierungsmodelle gefunden werden.
3. Woher stammen die Angaben zu den überwiegenden Nutzergruppen in den Bestandsaussagen? In mehreren Fällen sind die Betroffenen Fachkräfte der

Meinung, dass diese nicht mit der Realität übereinstimmen und auch in den Sachberichten nicht so dargestellt wurden.

4. Auch die Zahl der Fachkräfte im Stadtraum ist nicht immer nachvollziehbar. Die Anzahl der Kinder/Jugendlichen im Stadtraum und die Zahl der Sozialarbeiter im Verhältnis dazu sind zwar wichtige Indikator, aber allein nicht aussagekräftig für eine fachlich fundierte Planung. Siehe hierzu u.a. unseren Vorschlag in der Anlage.
5. Unverständlich ist, warum das Thema „Kompetenzentwicklung an Schulen“ im Rahmen des Teilfachplanes auftaucht (z.B. SR 8, Maßnahme 2; SR10, Maßnahme 5). Dieser Punkt hat mit Jugendhilfe im Sinne des Teilfachplanes nur am Rand zu tun und gehört nicht in dieses Papier.
6. Der Jugendtreff „Lessi11“ in Langebrück fehlt in den Bestandsaussagen des SR6. Auch andere Einrichtungen (z.B. „No Addiction“ der Diakonie) sind nicht genannt. Weiterhin ist festzustellen, dass an verschiedenen Stellen die Träger und/oder Einrichtungen nicht exakt benannt sind. Hier ist dringend nachzuarbeiten.
7. Mehrere Angebote der Jugendverbandsarbeit sind nicht genannt, wohl, weil sie 2011 nicht gefördert wurden. Auch hier ist der Bestand zu aktualisieren und nicht auf die aktuell geförderten Projekte zu beschränken.
8. Der Kinder- und Jugendzirkus „KAOS“ der Kindervereinigung taucht mit seinem Angebot nicht mehr auf. Es ist verständlich, dass er im SR 12 nicht mehr planerisch genannt wird. Am neuen Standort (Moränenende, SR 10) ist es bei den Bestandsaussagen jedoch ebenfalls nicht erwähnt. Wir erwarten, dass dieses etablierte Angebot, für das es dort (laut der Planungsaussagen) einen hohen Bedarf gibt, in die Umsetzung des Planungsprozesses aufgenommen wird (Bauantrag in Abstimmung mit der Verwaltung am 27.11.12 vom Träger eingereicht).
9. Die Maßnahme zur Jugendverbandsarbeit, dass „die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu evaluieren sind“ ist für uns inhaltlich nicht klar genug. Aus unserer Sicht muss es um eine Stärkung der Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit der Kinder und Jugendlichen gehen. Dazu gehört auch im gewissen Maße hauptamtliches Personal zur Koordination und Weiterbildung der Ehrenamtlichen.

Dresden, den 03.12.12



Dr. Peter Kühn (Geschäftsführer)

Anlagen

Vorschlag für Feststellung der Schwerpunktsetzung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (§§11-14+16 KJHG) der Stadträume

Derzeit werden die Stadträume aus jugendhilfeplanerischer Sicht von der Verwaltung des Jugendamtes durch einen Fokus betrachtet, der der Differenziertheit des Planungsberichtes und der Schwerpunktsetzungen nicht gerecht wird. Es werden zu 70% die Anzahl der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und zu 30% den von der EHS (Planungsbericht) entwickelten Prekarisierungsindex. Grundlage des EHS-Berichtes sind die Zahlen von 2010.

Wir schlagen hier (in Abstimmung mit den Dachverbänden und der Liga) eine differenziertere Möglichkeit der aktuellen fachinhaltlichen Schwerpunktsetzung und der Berechnung vor, die der Breite der von der EHS entwickelten Indizes gerecht wird. Ausschlaggebend sollen jeweils die Vorjahreszahlen (aktuell also 2011, evtl. 2012) sein. Durch die Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zahlen ist sichergestellt, dass Entwicklungen in den Stadträumen aufgenommen und bei der fachinhaltlichen Ausrichtung und möglicherweise auch bei der prozentualen finanziellen Ausstattung der Stadträume berücksichtigt werden können. Die untenstehende Tabelle 1 zeigt eine möglicher Schwerpunktsetzung anhand der Indikatoren. Die Prozentzahlen der Wirksamkeit/ Dringlichkeit könnten ggf. noch verändert werden, wenn dies politisch gewollt wird oder fachlich notwendig erscheint.

Tabelle 1: Schwerpunktsetzung und Indikatoren der Jugendhilfeteilfachplanung

| Indikator | ... wirkt mit: |
|--|-----------------------|
| Anzahl Kinder und Jugendliche ¹ | 50% |
| Prekarisierungsindex ² | 20% |
| Bildung ³ | 10% |
| Heterogenitätsindex ⁴ | 10% |
| Gesundheit ⁵ | 5% |
| Migration ⁶ | 5% |

¹ Gemäß Planungsbericht der EHS, Kapitel 4.4.1; aktualisierte Zahlen von 2011/2012 sollen verwendet werden. Hierbei müssen die Altersgruppen noch einmal gesondert betrachtet werden: 0-5, 6-13, 14-17, 18-21, 22-26. Die 0-5-jährigen sind mit nur 50% zu werten, da diese Altersgruppe vor allem durch den Bereich KiTa erreicht wird. Auch die über 21-jährigen müssen nicht voll eingerechnet werden (70%), da es sich, zumindest in einigen Stadtteilen, zum großen Teil um Studenten handelt, die über die Hochschulen, Universitäten und studentischen Organisationen erreicht werden.

² Kapitel 4.5.3 des Planungsberichtes.

³ Kapitel 4.5.1 des Planungsberichtes. Hier ist allerdings nur die Bildungsempfehlung als Indikator genannt. Zusätzlich wichtig wäre u.E. die Einbeziehung der Schulabschlüsse (siehe Bildungsbericht)

⁴ Planungsbericht, Kapitel 4.4.1

⁵ Planungsbericht, Kapitel 4.5.2

⁶ Planungsbericht, Kapitel 4.4.2

Stellungnahme des Stadtjugendring Dresden e. V.
zum Maßnahmeplan des Teilplans für die
Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und
Familienarbeit“ (Stand 18.10.2012)



Möglicherweise sind auch andere oder zusätzliche Indikatoren notwendig. Mit diesem dynamischen Modell ist jedoch immer eine zeitgemäße Aktualisierung der Daten und eine entsprechende Abbildung der Verteilung über die Stadträume möglich. Für die vorliegenden Zahlen (2010) würde die Schwerpunktsetzung folgendermaßen aussehen:

Tabelle 2: Wirkung der Indizes nach dem vorgestellten Modell

| Zusammenfassung | Bevölkerung | Prekarisierung | Bildung | Heterogenität | Gesundheit | Migration | Summe |
|---|-------------|----------------|----------|---------------|------------|-----------|----------|
| Stadtraum | | | | | | | |
| 1 Alistadt - 26er Ring, Friedrichstadt | 0,026932 | 0,017778 | 0,004663 | 0,011964 | 0,002174 | 0,005476 | 0,068986 |
| 2 Alistadt – Johannstadt | 0,017756 | 0,013333 | 0,006738 | 0,001044 | 0,002899 | 0,006667 | 0,048437 |
| 3 Neustadt - Äußere und Innere Neustadt | 0,038372 | 0,008889 | 0,005691 | 0,003635 | 0,002717 | 0,003765 | 0,063070 |
| 4 Neustadt/ Pleschen - Leipziger Vorstadt, Pleschen | 0,039160 | 0,017778 | 0,006547 | 0,005020 | 0,003261 | 0,002210 | 0,073976 |
| 5 Pleschen - Kaditz, Mockten, Trachau | 0,026440 | 0,013333 | 0,005502 | 0,006268 | 0,002899 | 0,001780 | 0,056222 |
| 6 Klotzsche - Ortsamt Klotzsche und nördliche Ortschaften | 0,027024 | 0,004444 | 0,005034 | 0,003287 | 0,003261 | 0,001924 | 0,044975 |
| 7 Loschwitz - Ortsamt Loschwitz und Schönfeld/ Weißig | 0,028811 | 0,004444 | 0,004715 | 0,005985 | 0,003080 | 0,002030 | 0,049065 |
| 8 Blasewitz - Blasewitz und Striesen | 0,044853 | 0,004444 | 0,004201 | 0,004243 | 0,003261 | 0,002927 | 0,063929 |
| 9 Blasewitz - Tolkewitz, Seidnitz, Gruna | 0,030241 | 0,013333 | 0,006788 | 0,004619 | 0,003080 | 0,002196 | 0,060258 |
| 10 Leuben - Ortsamt Leuben | 0,032461 | 0,013333 | 0,005824 | 0,013386 | 0,002717 | 0,001474 | 0,069196 |
| 11 Prohlis - Prohlis, Reick | 0,015869 | 0,022222 | 0,008195 | 0,007944 | 0,002899 | 0,003468 | 0,060598 |
| 12 Prohlis - Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen | 0,034203 | 0,008889 | 0,005376 | 0,006999 | 0,003261 | 0,002021 | 0,060749 |
| 13 Plauen - Südvorstadt, Zschertnitz | 0,032891 | 0,008889 | 0,005284 | 0,005280 | 0,002899 | 0,006384 | 0,061625 |
| 14 Plauen - Mockritz, Coschütz, Plauen | 0,022888 | 0,004444 | 0,004026 | 0,003328 | 0,002899 | 0,002185 | 0,039770 |
| 15 Cotta - Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschchen | 0,043181 | 0,013333 | 0,006557 | 0,006970 | 0,002536 | 0,002019 | 0,074596 |
| 16 Cotta – Gorbitz | 0,019711 | 0,026667 | 0,009067 | 0,005607 | 0,003261 | 0,002296 | 0,066610 |
| 17 Cotta - Bresnitz und westliche Ortschaften | 0,019207 | 0,004444 | 0,005792 | 0,004420 | 0,002899 | 0,001177 | 0,037939 |
| Kontroll-Summen | 0,50 | 0,20 | 0,10 | 0,10 | 0,05 | 0,05 | 1,00 |
| | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | | | | |